

# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2000/01

ausgegeben am 20. Juni 2001

9. Stück

---

164. Ergebnis der Nachwahl in das Abteilungskollegium der Abteilung Tasteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
165. Verlautbarung des Wahlergebnisses der Hochschülerschaftswahlen 2001 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
166. Verlautbarung des Wahlergebnisses gem. § 51 der HSWO 2001 der Wahlkommission bei der Österreichischen Hochschülerschaft.
167. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragslehrerin/s für Violine (funktionelle Assistenz) an der Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
168. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Universitätsassistentin/en an der Lehrkanzel für Instrumental(Gesangs)pädagogik der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
169. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragsassistentin/en (50 %) – befristet – an der 2. Lehrkanzel für Musikpädagogik der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
170. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragslehrerin/s für Solokorrepetition und Klassenbegleitung an der Abteilung Sologesang und Musikdramatische Darstellung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
171. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Ordentlichen Universitätsprofessorin/s für Dramaturgie an der Abteilung Schauspiel und Regie, Max-Reinhardt-Seminar, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
172. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Universitätsassistentin/en für das Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität Mozarteum Salzburg.
173. Ausschreibung einer C 3-Professur für Musikwissenschaft an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München.
174. Ausschreibung einer Professur für Klarinette, Bläserkammermusik und Holzbläsermethodik sowie einer Professur (C 4) für Dirigierausbildung und künstlerische Leitung des Hochschulsinfonieorchesters an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.
175. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragsbediensteten v3/2 (Beleuchter/-in) für die Abteilung Schauspiel und Regie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
176. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Sekretärin/Sekretärs VB v4/1 für den Zentralen Informatikdienst an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
177. Ausschreibung der Planstelle einer/eines jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchsteralter 17 Jahre) für das Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
178. Ausschreibung der Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in VB h4 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

179. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Informatik – Technische Universität Wien und Universität Wien.
180. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Lehramtsstudium (Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung) – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
181. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Diplomstudium Slawistik – Karl-Franzens-Universität Graz.
182. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur – Universität Mozarteum Salzburg.
183. Studienplan Dirigieren– Universität Mozarteum Salzburg.
184. Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG für das Studienjahr 2001/2002.
185. Ausschreibung von Leistungsstipendien und Förderungsstipendien.
186. Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2001.
187. Ausschreibung der Stiftung „Förderung junger Südtiroler im Ausland“.
188. Ausschreibung zum Stipendium der Akademie „Musiktheater Heute“.

**164. Ergebnis der Nachwahl in das Abteilungskollegium der Abteilung Tasteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Bei der Nachwahl des Abteilungskollegiums der Abteilung Tasteninstrumente wurden am 29.5.2001 folgende Vertreter gewählt:

Ab 1. Oktober 2001

Oberbau-Vertreter: o.Univ.Prof. Gordon Murray

Mittelbau-Vertreter: Prof. Alma Sauer

Der Abteilungsleiter: H. Medjimorec

**165. Verlautbarung des Wahlergebnisses der Hochschülerschaftswahlen 2001 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Gemäß § 51 Hochschülerschaftswahlordnung 2001 wird das Ergebnis der am 15. , 16. und 17. Mai stattgefundenen Wahlen bekanntgegeben:

**I. Universitätsvertretung**

Summe der abgegebenen Stimmen	478
Summe der ungültigen Stimmen	15
Summe der gültigen Stimmen	463
Wahlbeteiligung	22,16 %

es entfielen auf:

LISTE UNI NEU 264 Stimmen  
5 Mandate

FREIE KÜNSTE 217 Stimmen  
4 Mandate

**II. Abteilungsververtretungen an den einzelnen Abteilungen**

**Abteilungsververtretung an der Abteilung 1 (Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung)**

Summe der abgegebenen Stimmen	37
Summe der ungültigen Stimmen	8
Summe der gültigen Stimmen	29

es entfielen auf

LISTE KUNSTSINN

5 Mandate

**Abteilungsvertretung an der Abteilung 2 (Tastensinstrumente)**

Summe der abgegebenen Stimmen	13
Summe der ungültigen Stimmen	4
Summe der gültigen Stimmen	9

es entfielen auf

LISTE 2

5 Mandate

**Abteilungsvertretung an der Abteilung 6 (Kirchenmusik)**

Summe der abgegebenen Stimmen	20
Summe der ungültigen Stimmen	1
Summe der gültigen Stimmen	19

es entfielen auf

KIRCHENMUSIK

5 Mandate

**Abteilungsvertretung an der Abteilung 7 (Sologesang und Musikdramatische Darstellung)**

Summe der abgegebenen Stimmen	49
Summe der ungültigen Stimmen	2
Summe der gültigen Stimmen	47

es entfielen auf

LISTE 7

5 Mandate

**Abteilungsvertretung an der Abteilung 8 (Schauspiel und Regie, Max-Reinhardt-Seminar)**

Summe der abgegebenen Stimmen	24
Summe der ungültigen Stimmen	0
Summe der gültigen Stimmen	24

es entfielen auf

REINHARDT

5 Mandate

**Abteilungsvertretung an der Abteilung 9 (Film und Fernsehen)**

Summe der abgegebenen Stimmen	8
Summe der ungültigen Stimmen	0
Summe der gültigen Stimmen	8

es entfielen auf  
FILMAKADEMIE

5 Mandate

Für die Wahlkommission: E. Freismuth

**166. Verlautbarung des Wahlergebnisses gem. § 51 der HSWO 2001 der Wahlkommission bei der Österreichischen Hochschülerschaft.**

<b>Wahlberechtigt</b>	<b>217.611</b>
<b>Abgegebene Stimmen</b>	<b>60.685</b>
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>59.376</b>
<b>Ungültige Stimmen</b>	<b>1.309</b>
<b>Wahlbeteiligung</b>	<b>27,89 %</b>

**Von den gültigen Stimmen entfallen:**

		<b>Stimmen</b>	<b>Mandate</b>
AG	AktionsGemeinschaft (ÖSU/Studentenforum)	17.309	15
VSSTÖ	Verband sozialistischer Studentinnen und Studenten Österreichs (VSSTÖ)	12.738	11
GRAS	GRAS – Grüne & Alternative StudentInnen	13.051	12
LSF-die Liberalen	Liberales Studentinnen und Studentenforum	3.127	2
FLÖ	FACHSCHAFTSLISTEN ÖSTERREICHS (FLÖ) & ÖSU LINZ	3.224	2
RFS	RING FREIHEITLICHER STUDENTEN	1.801	1
KSV/Linke Liste	Kommunistischer Studentinnenverband/Linke Liste	2.756	2
NO Ma'am	<a href="http://www.no-maam.at">www.no-maam.at</a>	1.083	0
JES	JES-Junge Europäische Studenteninitiative	505	0
keine	ÖKOLOGISCHE LISTE	261	0
007	JAMES BOND	463	0
LUST	LUST-Liste-Unabhängiger-Studierender	662	0
keine	<a href="http://www.foreigner.at">www.foreigner.at</a>	495	0
UPA	Unabhängig Pädagogisch Akademisch	1.011	0
CSA	UNABHÄNGIGE CHRISTLICHE STUDENTENAKTION	318	0
ENGAGE!	ENGAGE! – Unabhängige Studierenden-Initiative	334	0
keine	Plattform unabhängiger Studierender PLUS	238	0

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**167. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragslehrerin/s für Violine (funktionelle Assistenz) an der Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt die Planstelle einer Vertragslehrerin/eines Vertragslehrers für

**Violine  
(funktionelle Assistenz)**

voraussichtlich ab Wintersemester 2001/02 zur Ausschreibung.

Ernennungserfordernisse sind eine dem Fachgebiet entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung bzw. der Nachweis künstlerischer und kunstpädagogischer Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen.

InteressentInnen mit entsprechender künstlerischer und pädagogischer Qualifikation werden gebeten, ihre schriftlichen Bewerbungen (samt Unterlagen) bis spätestens

**11. Juli 2001**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Streich- und andere Saiteninstrumente, Seilerstätte 26, 1010 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: W. Klos

**168. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Universitätsassistentin/en an der Lehrkanzel für Instrumental(Gesangs)pädagogik der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Lehrkanzel für Instrumental(Gesangs-)pädagogik der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt voraussichtlich die

**Planstelle einer Universitätsassistentin/ eines Universitätsassistenten**

zur Ausschreibung.

Voraussetzung für die Bestellung als UniversitätsassistentIn ist die Erfüllung der Ernennungserfordernisse gemäß Z.21.1 der Anlage zum BDG 1979 und der erfolgreiche Abschluss eines facheinschlägigen Studiums. Erwartet werden darüber hinaus breite Unterrichtserfahrung in musik- bzw. instrumentalpädagogischen Berufsfeldern, vorzugsweise an Musikschulen, künstlerische Praxis sowie besonderes Interesse an Lehre und Forschung. Das wesentliche Interesse der künftigen Mit-

arbeiterin / des künftigen Mitarbeiters soll sich auf die praktische Umsetzung und Weiterentwicklung einer theoretisch fundierten Lehrerbildung im Bereich der Instrumental(Gesangs-)pädagogik richten. InteressentInnen mit entsprechenden Qualifikationen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung samt Unterlagen (Lebenslauf, einschlägige Zeugnisse, Unterlagen über die wissenschaftlichen Arbeiten sowie die künstlerischen und pädagogischen Tätigkeiten) bis spätestens

**3. September 2001**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Musikpädagogik, Rennweg 8, 1030 Wien, zu richten. Dienstantritt: voraussichtlich Wintersemester 2001.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: M. Hruby

**169. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragsassistentin/en (50 %) – befristet – an der 2. Lehrkanzel für Musikpädagogik der Abteilung Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der 2. Lehrkanzel für Musikpädagogik der Abteilung Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt voraussichtlich die

**Planstelle einer Vertragsassistentin/ eines Vertragsassistenten (50 %)**

befristet (1.9.2001 bis 31.1.2002) zur Ausschreibung.

Voraussetzung für die Bestellung als VertragsassistentIn ist die Erfüllung der Ernennungserfordernisse gemäß Z.21.1. der Anlage zum BDG 1979 im Fach Musikerziehung. Erwartet werden darüber hinaus breite Unterrichtserfahrung an AHS, besonderes Interesse an Lehre und Forschung sowie die Bereitschaft, im Rahmen des Instituts für Musikpädagogik in einem vorhandenen Team kooperativ mitzuwirken.

Das wesentliche Interesse der künftigen Mitarbeiterin / des künftigen Mitarbeiters soll sich auf die praktische Umsetzung und Weiterentwicklung einer theoretisch fundierten Konzeption der Lehrerbildung im Fach Musikerziehung richten.

InteressentInnen mit entsprechenden Qualifikationen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung samt Unterlagen (Lebenslauf, einschlägige Zeugnisse, Unterlagen über die wissenschaftlichen Arbeiten sowie die künstlerischen und pädagogischen Tätigkeiten) bis spätestens

**4.7.2001**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung Musikpädagogik, Rennweg 8, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: M. Hruby

**170. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragslehrerin/s für Solokorrepitation und Klassenbegleitung an der Abteilung Sologesang und Musikdramatische Darstellung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Sologesang und musikdramatische Darstellung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt die Planstelle einer Vertragslehrerin/eines Vertragslehrers für

**Solokorrepitation und Klassenbegleitung**

ab dem Studienjahr 2001/02 zur Besetzung.

Ernennungserfordernisse sind eine den Fachgebieten entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung (Lehramt) bzw. der Nachweis künstlerischer und kunstpädagogischer Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen.

InteressentInnen, welche eine entsprechende Berufserfahrung und pädagogische Eignung und besondere Kenntnisse der Lied- und Opernliteratur besitzen, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**26. Juni 2001**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Abteilung für Sologesang und musikdramatische Darstellung, Anton von Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: F. Lukasovsky

**171. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Ordentlichen Universitätsprofessorin/s für Dramaturgie an der Abteilung Schauspiel und Regie, Max-Reinhardt-Seminar, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung 8, Max-Reinhardt-Seminar, der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer Ordentlichen Universitätsprofessorin/eines Ordentlichen Universitätsprofessors für

**Dramaturgie**

verbunden mit der Leitung einer Lehrkanzel ab sofort ausgeschrieben.

Ernennungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerisch - wissenschaftliche Eignung sowie der Nachweis künstlerisch – wissenschaftlicher Leistungen und der pädagogischen und didaktischen Eignung. Weiters sind die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung sowie die Einbindung in die internationale Entwicklung und Erschließung der Künste (Forschung) gefordert. Eine mehrjährige Lehrerfahrung an Theater-Hochschulen/-Universitäten in Dramaturgie und neuerer Theatergeschichte für die Ausbildung von Regie- und SchauspielstudentInnen, sowie Erfahrung bei der praktischen dramaturgischen Betreuung der Produktionen von RegiestudentInnen sind erwünscht. Internationale Publikationen in „Dramaturgie“ und „Theatergeschichte“ unter verstärkter Berücksichtigung des österreichischen und des deutschen Theaters sind nachzuweisen.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlich bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**05. Juli 2001**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: H. Petroll

**172. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Universitätsassistentin/en für das Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität Mozarteum Salzburg.**

Am Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente der Universität Mozarteum Salzburg gelangt ehestmöglich die Planstelle

**einer Universitätsassistentin/eines Universitätsassistenten**

für das Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente zur Besetzung.

Falls gesetzlich erforderlich erfolgt die Aufnahme als Vertragsassistent(in).

Ernennungserfordernis ist eine der Verwendung entsprechende künstlerische Eignung.

Der Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit bei der Institutsleitung sowie Unterricht in Violine und Viola für Geiger.

Erwünscht sind ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium sowie Erfahrungen im Bereich der administrativen Aufgaben der Institutsleitung.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens

**26. Juni 2001**

über die Zentrale Verwaltung der Universität Mozarteum Salzburg, A 5020 Salzburg, Alpenstraße 48, an das Institut für Streich- und andere Saiteninstrumente zu richten.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**173. Ausschreibung einer C 3-Professur für Musikwissenschaft an der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München.**

An der Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**C 3-Professur für Musikwissenschaft**

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Faches in Forschung und Lehre. Erwünscht sind Schwerpunkte in den Bereichen Systematische Musikwissenschaft und der Musik nach 1945 oder Populärmusik.

Einstellungsvoraussetzungen sind Promotion und Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen sowie Erfahrung in der universitären Lehre.

Das 52. Lebensjahr darf zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet sein. Die Universität München ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen und fordert qualifizierte Wissenschaftlerinnen auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen) bis zum

**13. Juli 2001**

beim Dekanat der Fakultät für Geschichts- und Kulturwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München, Geschwister-Scholl-Platz 1, D 80539 München einzureichen.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**174. Ausschreibung einer Professur für Klarinette, Bläserkammermusik und Holzbläsermethodik sowie einer Professur (C 4) für Dirigierausbildung und künstlerische Leitung des Hochschulsinfonieorchesters an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden.**

- A) An der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Professur für Klarinette, Bläserkammermusik und Holzbläsermethodik**

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die eine Hauptfachklasse mit höchsten Leistungsansprüchen führen kann. Zum Stellenprofil gehören impulsgebender Unterricht im Bereich Bläserkammermusik und die Fähigkeit zur wissenschaftlichen fundierten Übermittlung des Faches Methodik des Holzbläserspiels. Die Bereitschaft zur Übernahme fachkoordinierender Aufgaben in der Fachrichtung Bläser wird erwartet.

Interessenten mit Hochschulabschluss Klarinette, die über Profilierung als Orchestersolist, Kammermusikspieler und Solist verfügen sowie ergebnisbelegte pädagogische Erfahrungen haben bzw. pädagogische Ambitionen glaubhaft machen können, werden zur Bewerbung aufgefordert.

Die Bewerber müssen die Berufungsvoraussetzungen nach § 40 Sächsisches Hochschulgesetz erfüllen.

Die Bewerber sollten zeitlich weitgehend uneingeschränkt der Hochschule zur Verfügung stehen können. Für die Ausfüllung der Stelle wird die Wohnsitzannahme in oder bei Dresden als Voraussetzung betrachtet.

Die Hochschule für Musik strebt einen hohen Anteil von Frauen in der Lehre an. Qualifizierte Künstlerinnen sind deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des künstlerischen und akademischen Entwicklungsweges, Überblick über die bisherigen künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Leistungen, Verzeichnis der Lehrtätigkeit, beglaubigte Kopie der Urkunde des höchsten akademischen Grades sind bis zum

**15. September 2001**

zu richten an: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Dezernat für Personalangelegenheiten, Postfach 1200 39, D 01001 Dresden.

- B) An der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine **Professur (C 4) für Dirigierausbildung und künstlerische Leitung des Hochschulsinfonieorchesters** zu besetzen.

Gesucht wird eine Lehrkraft mit langjähriger Erfahrung als Opern- und Konzertdirigent; um umfassenden Kenntnissen der Orchester- und Vokalliteratur aller Stilrichtungen. Gewünscht wird eine spezielle pädagogische Eignung für die Arbeit als künstlerischer Leiter des Hochschulsinfonieorchesters. Stellenspezifische pianistische Fähigkeiten werden vorausgesetzt.

Die Bewerbungen müssen die Berufungsvoraussetzungen nach § 40 Sächsisches Hochschulgesetz erfüllen. Die Bewerber sollten zeitlich weitgehend uneingeschränkt der Hochschule zur Verfügung stehen können.

Die Hochschule für Musik strebt einen hohen Anteil von Frauen in der Lehre an. Qualifizierte Künstlerinnen sind deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des künstlerischen und akademischen Entwicklungsweges, Überblick über die bisherigen künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Leistungen, Verzeichnis der Lehrtätigkeit, beglaubigte Kopie der Urkunde des höchsten akademischen Grades sind bis zum

**15. September 2001**

zu richten an: Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Dezernat für Personalangelegenheiten, Postfach 1200 39, D 01001 Dresden.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**175. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Vertragsbediensteten v3/2 (Beleuchter/-in) für die Abteilung Schauspiel und Regie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

**Vertragsbediensteten v3/2 (Beleuchter/-in)**

für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max Reinhardt-Seminar) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. EDV-Kenntnisse und einschlägige Vorpraxis sowie hohe Flexibilität erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**27. Juni 2001**

mit Angabe der **Zahl 3214/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Erfordernisse der Verordnung Frauenförderungsplan im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur in der Entlohnungsgruppe v3 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erfüllt sind.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**176. Ausschreibung der Planstelle einer/eines Sekretärin/Sekretärs VB v4/1 für den Zentralen Informatikdienst an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

**Sekretärs/Sekretärin, VB v4/1**

für den Zentralen Informatikdienst ausgeschrieben

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Organisationstalent, selbständiges Arbeiten, Einsatzfreude sowie Erfahrung in Sekretariatsarbeiten wünschenswert.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**27. Juni 2001**

mit Angabe der **Zahl 2985/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**177. Ausschreibung der Planstelle einer/eines jugendlichen Vertragsbediensteten (Höchstalter 17 Jahre) für das Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer

**jugendlichen Vertragsbediensteten**  
(Höchstalter 17 Jahre)

für das Institut für Musikpädagogik ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, genaues und effizientes Arbeiten, Einsatzfreude und Organisationstalent.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**27. Juni 2001**

mit Angabe der **Zahl 2984/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**178. Ausschreibung der Planstelle eines/r Bühnenarbeiters/-in VB h4 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/r

**Bühnenarbeiters/-in, VB h4**

ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erforderlich. Einsatzfreude und handwerkliches Geschick (Tischlerkenntnisse) werden erwünscht

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**27. Juni 2001**

mit Angabe der **Zahl 2986/01** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**179. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Informatik – Technische Universität Wien und Universität Wien.**

Die Studienkommission Informatik am Universitätsstandort Wien (beteiligt sind die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik an der Universität Wien und die Fakultät für Technische Naturwissenschaften und Informatik an der Technischen Universität Wien) übermittelt die Entwürfe zur Umwandlung des Studienplans Diplomstudium Informatik in 5 Bakkalaureats- und 9 Magisterstudien mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **28.6.2001** an Rudolf Freund, Institut für Computersprachen, Favoritenstraße 9, 1040 Wien.

Details über den aktuellen Stand der beschlossenen Lehrinhalte und die Organisation der geplanten Studien sind im Internet abrufbar unter: <http://www.logic.at/informatik/>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**180. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Lehramtsstudium (Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung) – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

Die zuständige Studienkommission der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz übermittelt den Entwurf Studienplan für das Lehramtsstudium (Musikerziehung und Instrumentalmusikerziehung) mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **28. Juni 2001** an O.Univ.Prof.Mag. Gerhard Wanker, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Palais Brandhof, Brandhofgasse 5, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**181. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Diplomstudium Slawistik – Karl-Franzens-Universität Graz.**

Die Studienkommission Slawistik an der Karl-Franzens-Universität Graz übermittelt den Entwurf Studienplan Slawistik (Sprachen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Russisch und Slowenisch) mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **30. Juli 2001** an den O.Univ.Prof.Dr. Wolfgang Eismann, Institut für Slawistik, Karl-Franzens-Universität Graz, Merangasse 70, 8010 Graz.

Der Studienplan ist im Internet abrufbar unter: <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/slaw/>  
(Menüpunkt: Studienplan neu)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**182. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur – Universität Mozarteum Salzburg.**

Die Studienkommission Bühnengestaltung an der Universität Mozarteum Salzburg übermittelt den Entwurf Studienplan Bühnen- und Kostümgestaltung, Film und Ausstellungsarchitektur mit dem Ersuchen um Stellungnahme bis spätestens **21.6.2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.Prof. Herbert Kapplmüller, Eichstraße 1, 5020 Salzburg.

Der Studienplan ist im Internet abrufbar unter: <http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml>

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**183. Studienplan Dirigieren– Universität Mozarteum Salzburg.**

Gemäß § 12 UniStG teilt die Studienkommission I „Dirigieren, Komposition und Musiktheorie“ der Universität Mozarteum Salzburg mit, dass der Studienplan Dirigieren geändert werden soll. Anregungen und Stellungnahmen bitte bis spätestens **30. Juni 2001** an die Studienkommission I „Dirigieren, Komposition und Musiktheorie“, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**184. Verhältniszahlen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG für das Studienjahr 2001/2002.**

Das Gesamtkollegium hat in seiner Sitzung vom 17. Mai 2001 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Verhältniszahlen für die unten angeführten Studienrichtungen gemäß § 34 Abs. 4a UniStG für das Studienjahr 2001/02 wie folgt festzusetzen:

Studienrichtung Musikleitung:	40 % Österreicher und EU-Bürger 60 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Klavier:	25 % Österreicher und EU-Bürger 75 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Cembalo:	25 % Österreicher und EU-Bürger 75 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Klavierkammermusik:	35 % Österreicher und EU-Bürger 65 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Violine:	45 % Österreicher und EU-Bürger 55 % Nicht EU-Bürger
Studienrichtung Gitarre:	50 % Österreicher und EU-Bürger 50 % Nicht EU-Bürger

Der Rektor: E. Ortner

## 185. Ausschreibung von Leistungsstipendien und Förderungsstipendien.

### I. AUSSCHREIBUNG VON LEISTUNGSSTIPENDIEN:

Leistungsstipendien werden zur Anerkennung **hervorragender Studienleistungen** beim Abschluss eines ordentlichen Studiums oder eines Studienabschnittes vergeben. Dh. nur Leistungen anlässlich dieser Prüfungen können als Voraussetzung für die Zuerkennung in Betracht kommen.

#### 1. MINDESTENS ZU ERBRINGENDE STUDIENLEISTUNGEN:

- a) **Ausgezeichneter Erfolg** bei der Diplomprüfung (Studienrichtungen ohne Studienabschnittsgliederung bzw. Kurzstudien) bzw. bei der 1. oder 2. Diplomprüfung (gilt für alle anderen Studienrichtungen)

Ausnahmen: Buch und Dramaturgie; Bildtechnik und Kamera; Produktion; Regie; Schnitt:  
1. Diplomprüfung bestanden (ein Notendurchschnitt von schlechter als 2.0 schließt die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums aus).

- b) Doktoratsstudium: Ausgezeichneter Erfolg beim Rigorosum, Approbation der Dissertation.

#### 2. WEITERE VORAUSSETZUNGEN:

- a) ordentliche/r Studierende/r an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,  
b) Absolvierung des Studiums oder des Studienabschnittes innerhalb des jeweiligen Studienjahres,  
c) Absolvierung des ordentlichen Studiums oder des Studienabschnittes innerhalb der Anspruchsdauer (das ist die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe gemäß § 19 Studienförderungsgesetz 1992, BGBl.Nr. 305, i.d.g.F., (das sind z.B. Krankheit, Schwangerschaft, unvorhergesehene oder unabwendbare Ereignisse, Pflege und Erziehung eines Kindes, Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes, Behinderung),  
d) Österreichische Staatsbürger sowie Personen, die gemäß § 4 Abs. 1 Studienförderungsgesetz 1992, BGBl.Nr. 305, i.d.g.F., gleichgestellt sind.

Dies gilt für:

- Staatsbürger von Vertragsparteien des Übereinkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), soweit es sich aus diesem Übereinkommen ergibt,
- Ausländer und Staatenlose, welche vor der Aufnahme an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gemeinsam mit wenigstens einem Elternteil zumindest durch 5 Jahre in Österreich unbeschränkt einkommensteuerpflichtig waren und in Österreich während dieses Zeitraumes den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen hatten,
- Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, BGBl.Nr. 55/1955.

#### 3. BEWERBUNGSFRIST:

Bewerbungen (mit allen Beilagen) für alle Abschlüsse eines ordentlichen Studiums bzw. Studienabschnittes zwischen dem 1.10.2001 und 30.09.2002 sind bis **spätestens 11.10.2002** an die Studien-

und Prüfungsabteilung, z.H. Fr. Leitner, (Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Erdgeschoss, Zimmer B03, Tel.Nr. 711 55 DW 6918) zu richten.

### **Die Vergabe erfolgt Ende Oktober 2002**

#### **4. HÖHE DES EINZELNEN LEISTUNGSSTIPENDIUMS:**

Sie beträgt zwischen € 700 und € 1500.

Auf Zuerkennung eines Leistungsstipendiums besteht **kein Rechtsanspruch!**

#### **II. AUSSCHREIBUNG VON FÖRDERUNGSSTIPENDIEN:**

Förderungsstipendien werden zur Anfertigung wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeiten an Studierende ordentlicher Studien vergeben. Gefördert werden somit z.B. Film- und Theaterprojekte (auch Gruppenarbeiten), die Teilnahme an Wettbewerben, Kompositionsvorhaben, künstlerische Tätigkeiten außerhalb der Universität, aufwendige Diplomarbeiten u.a.

#### **A) DIPLOMSTUDIEN**

##### **1. Mindestens zu erbringende Studienleistungen:**

- a) Ausgezeichneter Erfolg bei der 1. Diplomprüfung (gilt für alle Studienrichtungen)  
Ausnahmen: Darstellende Kunst: Hervorragende Studienleistungen nach dem 4. Semester, d.h., wenn mehr als die Hälfte der zentralen künstlerischen Fächer mit „Sehr gut“ absolviert wurde.  
Buch und Dramaturgie; Bildtechnik und Kamera; Produktion; Regie; Schnitt: 1. Diplomprüfung bestanden und Notendurchschnitt in den zentralen künstlerischen Fächern im 4. Semester „Gut“
- b) In der Zeit zwischen 1. und 2. Diplomprüfung:
  - umfasst die Studienrichtung **ein** zentrales künstlerisches Fach/ Hauptfach: Notendurchschnitt 1,0;  
Ausnahmen: Buch und Dramaturgie; Bildtechnik und Kamera; Produktion; Regie; Schnitt: Notendurchschnitt: „Gut“ im zentralen künstlerischen Fach.
  - umfasst sie **mehrere** zentrale künstlerische Fächer: mehr als die Hälfte der zentralen künstlerischen Fächer mit „Sehr gut“.
- c) Studienrichtung Musiktheaterregie:  
Mehr als die Hälfte der zentralen künstlerischen Fächer muss mit „Sehr gut“ absolviert worden sein.
- d) bei Kurzstudien:  
umfasst die Studienrichtung **ein** zentrales künstlerisches Fach: Notendurchschnitt 1,0;  
umfasst sie **mehrere** zentrale künstlerische Fächer: mehr als die Hälfte der zentralen künstlerischen Fächer mit „Sehr gut“.

**Die Beurteilungen „Genügend“ und „Nicht genügend“ schließen die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums aus.**

##### **2. Weitere Bedingungen:**

- a) ordentliche/r Studierende/r an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien,

- b) eine Bewerbung des Studierenden um ein Förderungsstipendium zur Durchführung einer **nicht abgeschlossenen** Arbeit samt einer Beschreibung der Arbeit, einer Kostenaufstellung und einem Finanzierungsplan,
- c) die Vorlage mindestens eines **Gutachtens** eines Lehrers im zentralen künstlerischen Fach/ Hauptfach zur **Kostenaufstellung** und darüber, ob der Studierende auf Grund der bisherigen Studienleistungen und seiner Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit **mit überdurchschnittlichem Erfolg** durchzuführen,
- d) die Einbehaltung der Anspruchsdauer (das ist die gesetzlich vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines weiteren Semesters) unter Berücksichtigung allfälliger wichtiger Gründe gemäß § 19 Studienförderungsgesetz 1992, BGBl.Nr. 305, i.d.g.F., (das sind Krankheit, Schwangerschaft, unvorhergesehene oder unabwendbare Ereignisse, Pflege und Erziehung eines Kindes, Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes, Behinderung),
- e) Österreichische Staatsbürger sowie Personen, die gemäß § 4 Abs. 1 Studienförderungsgesetz 1992, BGBl.Nr. 305, i.d.g.F., gleichgestellt sind.

Dies gilt für:

- Staatsbürger von Vertragsparteien des Übereinkommens zur Schaffung des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR),
- Ausländer und Staatenlose, welche vor der Aufnahme an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gemeinsam mit wenigstens einem Elternteil zumindest durch 5 Jahre in Österreich unbeschränkt einkommensteuerpflichtig waren und in Österreich während dieses Zeitraumes den Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen hatten,
- Flüchtlinge im Sinne des Artikels 1 des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge, BGBl.Nr. 55/1955.

Nach Abschluss der geförderten Arbeit ist der Kommission für die Vergabe von Leistungs- und Förderungsstipendien ein Bericht über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsstipendiums vorzulegen.

## **B) DOKTORATSSTUDIEN**

### **1. Mindestens zu erbringende Studienleistungen :**

Bis zu den Rigorosen:

Notendurchschnitt „Sehr gut“, wobei Lehrveranstaltungen über 4 Semesterstunden bereits absolviert sein müssen.

### **2. Weitere Bedingungen :**

siehe oben.

## **C) BEWERBUNGSFRISTEN:**

Bewerbungen (mit allen Beilagen) sind bis spätestens **11.10.2002** an die Studien- und Prüfungsabteilung, z.H. Frau Leitner, (Anton-von-Webern-Platz 1,1030 Wien, Erdgeschoss, Zimmer B03, Tel.Nr. 711 55 DW 6918) zu richten.

**Die Vergabe erfolgt Ende Oktober 2002**

## **D) HÖHE DES EINZELNEN FÖRDERUNGSSTIPENDIUMS:**

Ein Förderungsstipendium darf für ein Studienjahr € 700 nicht unterschreiten und € 3600 nicht übersteigen.

25 % des Förderungsstipendium werden erst **nach Vorlage des Berichts**, der bis spätestens **6. Dezember 2002** einlangen muss, ausbezahlt, widrigenfalls diese 25 % verfallen.

Auf Zuerkennung eines Förderungsstipendiums besteht **kein Rechtsanspruch!**

Der Vorsitzende der Leistungs- u. Förderungsstipendienkommission: S. Führlinger

**186. Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2001.**

Um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und junge steirische Wissenschaftler im verstärkten Maß zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen, wurde der „Forschungspreis des Landes Steiermark“ geschaffen.

Der Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet werden. Der Forschungspreis ist als Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschaftler und als Förderungspreis für einen jüngeren (bis 35 Lebensjahre) Wissenschaftler zu verleihen. Der Hauptpreis und der Förderungspreis können nicht geteilt werden. Falls keine auszeichnungswürdige Arbeit vorliegt, ist von der Verleihung des Hauptpreises bzw. Förderungspreises abzusehen.

Der Hauptpreis und der Förderungspreis ist mit je ATS 150.000,-- dotiert.

Bewerber um den Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Sie haben die folgenden Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2, einzureichen:

- auszuzeichnende Arbeit
- veröffentlichungsfähige populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes
- institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die Arbeit
- Publikationsliste
- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substantiell eigene Beitrag des Bewerbers sowie sein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der **31. August 2001**.

Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Jeder Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn vergeben wurde und diese Arbeit auch nicht bei einem anderen Bewerb eingereicht wurde.

Die Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder eine Dissertation wird der Preis nicht vergeben.

Die Wiedereinreichung einer zuvor für einen der steirischen Forschungspreise bereits eingereichten Arbeit ist zulässig.

Alle Personenbezeichnungen, die in diesem Statut sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

(Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 7. Juli 1987, LGBl. Stück 13, Nr. 64.)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

#### **187. Ausschreibung der Stiftung „Förderung junger Südtiroler im Ausland“.**

Ziele der Stiftung:

Die Stiftung hat sich zur Aufgabe gemacht, jungen Südtirolern, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und emporarbeiten, finanziell und ideell zu unterstützen.

Für die Vergabe der Förderungs- und Anerkennungspreise kommen Personen in Frage, die berufliches Profil im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur gezeigt haben.

Zulassungskriterien:

In den Genuss der Förderleistungen können jene Personen kommen, welche

- höchstens 40 Jahre alt sind,
- sich seit mindestens drei Jahren im Ausland bzw. außerhalb der Region befinden,
- sich während der Ausbildung bzw. im Berufsleben durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben und
- welche zu ihrer Heimat Südtirol zumindest einen emotionalen Bezug aufrechterhalten.

Bewerbungsunterlagen: Den Bewerbungsunterlagen sind beizulegen:

- Lebenslauf
- Lichtbild
- Zeugnisabschriften
- Veröffentlichungen
- Projektbeschreibung
- Ziele für die Zukunft

Die Bewerbung ist zu richten an: Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), Herrn Christoph Ladurner, Delaistraße 16/1, I 39100 Bozen, Infotel: 0039/0471 971 110, E-mail: Christoph.Ladurner@HGV.it

Einreichtermin: **31. August 2001**

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**188. Ausschreibung zum Stipendium der Akademie „Musiktheater Heute“.**

Die von der Deutschen Bank im Jahre 2001 gegründete Akademie Musiktheater Heute fördert begabten und engagierten Nachwuchs in den Sparten Intendanz, Dirigieren, Dramaturgie und Regie.

Ab September 2001 bietet die Akademie 15 Stipendiaten die Möglichkeit, ihre Kenntnisse im Bereich der künstlerischen Gestaltung sowie des Managements von Opern zu vertiefen, Erfahrungen in der Praxis zu sammeln und überregionale Kontakte zu knüpfen. Die Förderdauer beträgt 2 Jahre. Mit der Annahme des zweijährigen Förderprogramms verpflichten sich die Stipendiaten

- mindestens vier Inszenierungen zu besuchen
- an mindestens einem Festival sowie einem Wettbewerb teilzunehmen
- an der jährlichen Akademiepreisverleihung und dem jährlichen Kolloquium teilzunehmen.

Die Akademie trägt die dabei entstehenden Kosten.

Bewerben können sich:

- Berufseinsteiger (max. zwei Jahre nach Ende des Studiums) aus den Sparten Intendanz, Dirigieren, Dramaturgie oder Regie sowie aus vergleichbaren Bereichen
- Studenten im Hauptstudium mit dem Berufsziel Intendanz, Dirigieren, Dramaturgie oder Regie.

Die Altersgrenze liegt bei 30 Jahren.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine international besetzte Jury.

Bewerbungsschluss ist der **31. Juli 2001**.

Bewerbungsunterlagen sowie genaue Details sind bei der Akademie Musiktheater Heute, Catherine Sondermann, D 60262 Frankfurt am Main, Fax ++49 (0) 69-94592414, C.A.Sondermann@t-online.de, [www.musiktheater-heute.org](http://www.musiktheater-heute.org), erhältlich.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth